

Jahresbericht 2013

1. Januar – 31. Dezember 2013



SVS-Naturschutzzentrum Neeracherried

Postfach 8173 Neerach Tel 044 858 13 00 Fax 044 858 15 20

E-Mail neeracherried@birdlife.ch www.birdlife.ch/neeracherried

PC (SVS/BirdLife Schweiz) 80-69351-6

Ein Projekt des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz

Im Auftrag der Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich

In Zusammenarbeit mit Ala, ZVS/BirdLife Zürich, BAFU und Gemeinde Neerach



Jahresbericht 2013

SVS-Naturschutzzentrum Neeracherried

1. Januar – 31. Dezember 2013

Das Wichtigste in Kürze

Die Saison 2013 im SVS-Naturschutzzentrum Neeracherried stand im Zeichen der Sonderausstellung «Naturwunder Vogelfeder». Das Team des Naturschutzzentrums konnte Dutzenden Schulklassen und weiteren Gruppen im Rahmen eines speziellen Führungsmoduls den Funktions- und Formenreichtum der Federn näherbringen. Insgesamt besuchten rund 8'400 Besucherinnen und Besucher das Naturschutzzentrum – der völlig verregnete Frühling sorgte für eine unterdurchschnittliche Besucherzahl. Einen neuen Rekord gab es dafür bei den Gruppen mit total 236 Führungen oder Einsätzen, davon 135 Schulklassen. Nicht weniger als 28 Gruppen leisteten zudem einen Umwelteinsatz – ebenfalls ein neues Maximum.

Bereits zum dritten Mal in Folge hatten die Störche einen guten Bruterfolg. Lachmöwe und Kiebitz bleiben Sorgenkinder, während die Brutpaarzahlen bei Tüpfelsumpfhuhn und Zwergdommel erfreulich waren.



Die Hörer «Saumbachwiesen» am 27. Mai 2013: Hier hat sich der Laubfrosch neu angesiedelt.

Vogelfedern im Zentrum des Interesses

In der Sonderausstellung «Naturwunder Vogelfeder» des SVS/BirdLife Schweiz gab es viele Möglichkeiten zum Erleben, Entdecken und Rätseln: Man konnte zum Beispiel die feine Struktur der Federn unter dem Binokular betrachten, die lautlose Feder der Schleiereule mit jener des Mäusebussards vergleichen oder seine Kenntnisse beim Feder-Quiz testen.

Rund 40 Schulklassen und mehrere weitere Gruppen buchten zudem das **spezielle Führungsmodul zum Thema Vogelfedern**. Die Themenkiste «Feder – Flügel – Fliegen» der Schweizerischen Vogelwarte war praktisch durchgängig an Lehrpersonen ausgeliehen.

Der Federspezialist Toni Masafret, der das SVS-Naturschutzzentrum bei der Erarbeitung der Ausstellung stark unterstützte, bot an zwei Nachmittagen einen **Bestimmungsservice** an. Die Besucherinnen und Besucher konnten Federn zur Bestimmung mitbringen.

Auch am **Frühlingsfest vom 26. Mai** standen die Vogelfedern im Vordergrund. Rund 300 Personen besuchen diesen Familienanlass, versuchten Federn aufzuspüren und zu bestimmen, bastelten Federschmuck und schlugen sich bei der Kissenschlacht Daunen um die Ohren.

Neu war in der Saison 2013 auch ein interaktiver **Ausstellungsteil zum Pirol**, dem auffälligen Vogel des Jahres des SVS/BirdLife Schweiz.



Mehrere Dutzend Schulklassen buchten ein spezielles Führungsmodul zu Vogelfedern.

Das Team des Naturschutzzentrums führte mehrere weitere grössere Anlässe durch.

Tag der offenen Gartentür Niederglatt (16.–18. Mai)

Die Firma Meier Gärten veranstaltete in Niederglatt einen dreitägigen Festanlass. Das Zentrumsteam erarbeitete dazu zusammen mit dem Biologen Claude Meier einen grossen Stand, an dem man Laubfrosch, Ringelnatter, Zauneidechse & Co von ganz nahe betrachten konnte und Tipps bekam, wie man die Biodiversität im eigenen Garten fördern kann.

Klingende Museen (1. Juni)

Zum zweiten Mal organisierte die Vereinigung MuseUmZürich den Anlass «Klingende Museen» in Zusammenarbeit mit den Musikschulen des Kantons Zürich. Die Geigen- und Flötenschülerinnen und -schüler von Gabi Haas und Annemarie Leeser spielten unter dem Motto «Federleicht und beschwingt» teils selber komponierte Natur- und Vogelstücke, Brigitta Thali und Annemarie Leeser erzählten eine Feder-Geschichte und Lotti Schütz kreierte mit den Kindern Schmuck mit Vogelfedern.



Eine spezielle Vogel-Suite gab es im SVS-Naturschutzzentrum im Rahmen von «Klingende Museen» zu hören.

Neuer Rekord bei Schulklassen und Umwelteinsätzen

Tag der Naturzentren (25. August)

Am Tag der Naturzentren des Netzwerks Schweizer Naturzentren konnte man auf einem Rätsel-Parcours das Ried erkunden. Das Team des Naturschutzzentrums half beim Bestimmen von Tieren und Pflanzen – es gab viele Zugvögel wie den Grünschenkel zu sehen.

SVS-Jugendgruppen-Plauschtag (21. September)

Rund 100 Kinder und LeiterInnen von 8 Jugendgruppen des SVS/BirdLife Schweiz besuchten die «Zugvogel-Olympiade» des Naturschutzzentrums. Es galt, an acht Posten Punkte zu sammeln: Bei der Vogelzug-Distanzstaffette, dem Samen-Suche-Posten oder beim Federquiz.

Internationaler BirdWatch (5. Oktober)

Am Zugvogeltag veranstalteten wir ein Programm speziell für Familien: Man konnte rastende Zugvögel wie die Bekassine beobachten, aber auch mit der Fettjacke erleben, wie viel Zusatzballast die Zugvögel mittragen, um Dutzende von Kilometern fliegen zu können.

Besucherzahlen: Insgesamt besuchten 8'403 Personen das Naturschutzzentrum, darunter 236 Gruppen (135 Schulklassen), die letzten beiden sind Rekordzahlen. Das im Frühling und an Wochenenden häufig schlechte Wetter wirkte sich negativ auf die Einzelbesucher aus. **Spezielle Führungen** waren die Bannumgänge der Gemeinden Höri und Neerach sowie ein Weiterbildungsmorgen mit den Naturschulen Zürich.

Im Frühling führte der SVS/BirdLife Schweiz einmal mehr einen 11-teiligen **ornithologischen Grundkurs** mit 28 Teilnehmenden durch. Stefan Heller hielt einen externen **Vortrag** zum Neeracherried und gab an der Volkshochschule

Bülach den zweiteiligen Kurs «Unsere Vögel im Zürcher Unterland».

Das Team des Zentrums gab per Telefon oder Mail Dutzende **Auskünfte zu verschiedenen Naturthemen** – zum Umgang mit wandernden Amphibien, zu Tipps für mehr Natur ums eigene Haus und zur Hilfe bei Jungvögeln. An verschiedene Institutionen aus der Region liehen wir unsere **Natur-Anschauungsmaterialien** aus – von Eiern über das Glücksrad bis zu Vogelfedern.

Die **Begleitgremien** Projektgruppe Naturschutzzentrum (PGN) und Interessengemeinschaft Neeracherried (IGN) trafen sich zu insgesamt drei Sitzungen.

Stefan Heller engagierte sich zusammen mit SVS-Geschäftsführer Werner Müller an den Projekten des **Netzwerks Schweizer Naturzentren (NSNZ)** und nahm an Treffen der **schweizerischen Naturpädagogen** und der zürcherischen **Interessengemeinschaft Umweltbildung** teil. Werner Müller und Stefan Heller engagierten sich stark für die Erarbeitung des **Aktionsplans Biodiversität** des Bundes.

Die vom SVS-Naturschutzzentrum Neeracherried erarbeitete **Ausstellung «Libellen – schillernde Flugkünstlerinnen»** wurde im Jahr 2013 im bernischen Infozentrum Eichholz gezeigt.

Die Aktivitäten führten zu mehreren **Presseartikeln** in nationalen und regionalen Medien sowie zu einer Radio- und einer Fernsehsendung.



Der Jugendgruppen-Plauschtag des SVS/BirdLife Schweiz lief unter dem Motto «Zugvogel-Olympiade».

Viel Regen hat Auswirkungen auf mehrere Artengruppen

Brutvögel: verregneter Frühling, interessanter Sommer

Das regenreiche Wetter von Ende März bis Mai hatte sicherlich starke Auswirkungen auf die Brutvögel. Auffällig war zum Beispiel die fast tägliche Präsenz von teilweise Dutzenden **Rauch-** und **Mehlschwalben**. Sie flogen bei strömendem Regen niedrig über der Riedvegetation, von der sie Insekten abzulesen versuchten. Die beiden Schwalbenarten sind während der Brutzeit sonst nur an ganz wenigen (Regen-)Tagen im Ried zu beobachten, und meist nur in kleiner Zahl. Offensichtlich war das Ried der einzige Ort in der Umgebung, wo die Schwalben noch eine gewisse Menge an Insekten erbeuten konnten.

Weniger Reviere als im Vorjahr zählten die Altschutzgebietsbetreuer David Marques und Werner Müller denn auch bei den Insektenfressern **Teich-** und **Sumpfrohrsänger** sowie bei der **Nachtigall**. Mit fünf bzw.



Waren gleich mehrere Tage im Neeracherried zu beobachten: vier Blässgänse (Bild Andrea Funk).



Ein wenig scheues Zwergdommel-Männchen liess sich im Mai und August/September direkt beim Naturschutzzentrum beim Jagen beobachten (Bild Peter Koch).

drei rufenden Männchen stellten sie bei **Tüpfelsumpfhuhn** und **Zwergdommel** erfreuliche Zahlen fest. Bereits das dritte Mal in Folge gab es einen überdurchschnittlichen Bruterfolg beim **Weisstorch** (4 geschlüpft/drei flügge), bei dem wir nachweisen konnten, dass mindestens das (beringte) Weibchen den ganzen Winter im Gebiet verbrachte. Schlecht war der Bruterfolg aber bei den beiden wichtigen Zielarten **Kiebitz** (3 Brutpaare, 0 Flügglinge) und **Lachmöwe** (68 Brutpaare, 5 Flügglinge). Speziell war die Brut eines **Waldkauzes** im Lindenbuck.

Interessante Zugvögel und Wintergäste

Im Winter hielten sich während eisfreier Phasen häufig über 200 Enten von vier und mehr Arten im Ried auf, darunter rund 40 **Pfeifenten** und bis über 100 **Krickenten**. Spezielle Gäste waren im Frühling mehrere singende

Schilfrohrsänger. David Marques sichtete zudem mehrmals die **Sumpfohreule**. Anfang Oktober rasteten vier **Blässgänse** für mehrere Tage im Ried, und am 1. November beobachtete Margrit Hartmann nicht weniger als 200 **Kraniche**, die im Südreservat eine Rast einlegten.

Interessante Libellenbeobachtungen

Obwohl das schlechte Wetter eine Verzögerung der Flugzeit bei den Libellen verursachte und allgemein weniger Libellen flogen, konnte Walter Leuthold doch einige interessante Beobachtungen machen. Speziell waren zwei Beobachtungen der **Südlichen Mosaikjungfer** sowie im Saumbach drei Beobachtungen der **Helm-Azurjungfer**. In den Weideflächen flogen **Östlicher Blaupfeil** und **Frühe Heidelibelle**.

Beim Biber ist davon auszugehen, dass im Ried mindestens eine Familie haust, in der ganzen Moorlandschaft inkl. Neerer See und Steinmaurer Ried sind es wohl 3–4 Reviere. Leider wurde ein Jungtier am 7. August beim Kreisel überfahren. Im Herbst bauten die Biber einen neuen Damm im Saumgraben in der Nähe des Wehrs.

Wildhüter Stefan Leuthold und Ranger Jörg Hiltbrunner machten mehrere Beobachtungen von **Wildschweinen** und Rehen (auch mit Kitz) im Ried bzw. im ganzen WZVV-Gebiet. Beim Naturschutzzentrum und am Flachteich gab es einzelne Beobachtungen von **Bisamratte** und **Rotwangenschmuckschildkröte**.

Erfreuliches Renaturierungsprojekt in den «Saumbachwiesen»

Ein wichtiger Meilenstein im Schutz des Gebiets war die **Renaturierung von ca. 50 Aren in den «Saumbachwiesen»** am Ostrand des Gebiets. Der Verein Hotspots und die Fachstelle Naturschutz realisierten dort mit Unterstützung des SVS/BirdLife Schweiz, der Ala und der Ornithologischen Gesellschaft Zürich (OGZ) neue flache Teiche. Zusätzlich wurden die Böschung zum Ried abgeflacht und die Teiche beim Parkplatz Höri wieder hergerichtet. Zielarten sind u.a. Laubfrosch und Kreuzkröte.

An nicht weniger als 28 Einsätzen konnten wir zusammen mit Gruppen aller Art am Unterhalt des Schutzgebiets arbeiten. **Diese Gruppen wirkten bei Pflege- und Unterhaltseinsätzen mit und leisteten dabei zusammen mit dem Zentrumsteam rund 1500 Arbeitsstunden:** Swisscom (3 Einsätze), XL Insurance, Botanik-Grundkurs Horgen, Kantonsschule Hohe Promenade/Esther Baltisberger, Oberstufe Stadel/Hansruedi Altorfer, 4. Kl. Bülach Heiniger/..., Lions-Club Bülach, Hoffmann-La Roche, Feldbotanikkurs BirdLife Zürich, Asylbewerber des Asylzentrums Embrach (9 Einsätze), Six Group, HSBC (2 Einsätze), RAV Baden, Polistage MNG Rämibühl/S. Bott, Feldornithologiekurs BirdLife Zürich.



«Saumbachwiesen»: Abhumisierung und Schaffung neuer Teiche.

Weitere Unterhaltseinsätze erledigten Mitarbeitende des Tiefbauamts sowie die Neeracher Landwirte Martin Engelhard und Karl Meier. Der SVS/BirdLife Schweiz dankt allen Mitwirkenden ganz herzlich, speziell auch der **Unterhaltsequipe der Fachstelle Naturschutz** mit Leiter Erich Horber, deren Geräte und Personal wir beanspruchen durften.

Die seit dem Jahr 2009 geltenden Bestimmungen der WZVV – der Verordnung über Wasser- und Zugvogelreservate von internationaler und nationaler Bedeutung – werden generell gut eingehalten. Trotzdem musste **Ranger Jörg Hiltbrunner** im Frühling einzelne Verzeigungen vornehmen. Gab es in den Vorjahren noch mehrere Beschädigungen der neuen Schutzgebietstafeln, hielten sich diese im Jahr 2013 in Grenzen.

Die **Beweidung mit Schottischen Hochlandrindern** lief gut, was erfreuliche Zahlen von rastenden Watvögeln belegen. Weiterhin betreut der Niederglatte Landwirt Thomas Volkart die Tiere zu unserer grossen Zufriedenheit.



Kantonsschüler des MNG Rämibühl schaufelten den Kanal durch die Rinderweide frei.

Finanzen

Der SVS/BirdLife Schweiz möchte sich bei der Fachstelle Naturschutz ganz herzlich für den Leistungsauftrag und die sehr gute Zusammenarbeit bedanken, ebenso bei der Fischerei- und Jagdverwaltung und beim BAFU Abt. Arten, Ökosysteme, Landschaften für den jährlichen Beitrag. Speziell danken möchten wir auch unseren teilweise langjährigen Gönnerinnen und Gönnern sowie verschiedenen Institutionen und Privatpersonen für ihre Spenden im Jahr 2013.

Die Jahresrechnung kann separat im Naturzentrum bezogen werden.

Ein Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!



Im Naturschutzzentrum arbeiteten in der Berichtsperiode Stefan Heller (Zentrumsleitung, 70%) sowie Lena Escher (stv. Zentrumsleitung, 40%). Als Mutterschaftsvertretung von Lena Escher und Mitarbeiterin für das Projekt «Das Neeracherried beflügeln» arbeitete Andrea Funk ab Ende Februar (50/30%). Die Ausstellung «Naturwunder Vogelfeder» erarbeiteten Leila Bill und Stefanie Pfefferli. Administration, Verkauf und Anlässe wurden weiterhin von Corinne Rüedi betreut, die Reinigung von Hui und Yemei Vy. Im Rahmen von Praktika angestellt waren Marion Frei, Franziska Perl und Sarah Stangl; einen Zivildiensteinsatz leistete Jonas von Burg. Anna Bösel leistete einen dreiwöchigen Sozialeinsatz im Naturschutzzentrum. Die **Ausbildung der Praktikantinnen und Zivis** koordinierten wir mit der Naturstation Silberweide, dem Naturzentrum Thurauen und dem Wildnispark Zürich;

auch tauschten wir uns mit dem SVS-Naturschutzzentrum La Sauge aus. Diese **ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** halfen uns mit Rat und Tat und viel Einsatz:

Margaretha Agha-Steiner, Nadine Arnold, Nicole Bachmann, Dieter Baer, Silvia Berger, Marco Bertschinger, Letizia Blumer, Molly Bollmann, Severin Dietschi, Verena Egloff, Daniela Eichenberger, Daniela Elmer, Dominik Escher, Walter Etmüller, Louis Frei, Marlies Frei, Natalie Frei, Michael Gerber, Rahel Gessler, Verena Glauser, Matthias Griesser, Priska Hänni, Margrit Hartmann, Esther Heller, Hansruedi Heller, Fritz Hirt, Tobias Huber, Bettina Isler, Helena Jäggi, Marco Käser, Ruedi Keller, Margrit Klingeböck, Utz Klingeböck, Florian Knaus, Claudio Koller, Patric Kubli, Jonas Landolt, Sarina Laustela, Sabine Lerch, Lukas Leuenberger, Walter Leuthold, David Marques, Dominic Martin, Livia May, Heinz Nabholz, Susanne Ochsner, Jana Rüedi, Luca Rüedi, Ursula Schlatter, Walter Schneider, Fritz Sigg, Hedy Spuhler Baer, Esther Spuler, Sybille Stämpfli, Lisbeth Stutz, Susanne Tisi, Isabelle Toedtli, Rahel Tommasini, Beatrice Vögeli, Esther von Burg, Thomas von Burg, Thomas Vonwil, Martin Weggler, Patricia Werder, Saskia Wildi (Schnuppereinsatz). **Ganz herzlichen Dank!**

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die das SVS-Naturschutzzentrum Neeracherried und den Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz unterstützen: bei allen Gönnerinnen und Gönnern, bei den Gemeinden Neerach, Höri und Niederglatt, bei der Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich, der Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons Zürich und

dem BAFU Abt. Arten, Ökosysteme, Landschaften, bei den SVS-Mitgliedorganisationen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir freuen uns immer über Ihren Besuch und auch über Kritik und Anregungen!

Stefan Heller und Lena Escher

Vorschau 2014 – Projekt «Das Neeracherried beflügeln»

Im Jahr 2014 feiert das Naturschutzzentrum bereit sein 15jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass realisiert der SVS/BirdLife Schweiz das Projekt «Das Neeracherried beflügeln» mit speziellen Jubiläumsaktivitäten, einer Sonderausstellung zum Vogelflug und vielem mehr. Informationen dazu unter www.birdlife.ch/neeracherried.



Das SVS-Naturschutzzentrum Neeracherried ist ein Projekt von

Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz

mit seinen 63'000 Mitgliedern in 450 lokalen Naturschutzvereinen,
18 Kantonalverbänden und 2 Landesorganisationen

Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich


BirdLife[®]
SVS/BirdLife Schweiz


**Baudirektion
Kanton Zürich**
ALN Amt für
Landschaft und Natur
Fachstelle Naturschutz